

## Altersvorsorge – ein paar Gedanken zu Steueroptimierungen

**Bereits in jungen Jahren sparen wir schon für unsere alten Tage. Als selbstständig Erwerbender obliegt die Altersvorsorge jedoch jedem Einzelnen. Von Gesetzes wegen gibt es hier keinen Sparzwang. Oftmals wird deshalb vergessen, rechtzeitig vorzusorgen.**

Als selbstständig Erwerbender obliegt die Altersvorsorge jedoch jedem Einzelnen. Von Gesetzes wegen gibt es hier keinen Sparzwang. Oftmals wird deshalb vergessen, rechtzeitig vorzusorgen. Der erwirtschaftete Gewinn wird zum Leben und für Neuinvestitionen auf dem Betrieb verwendet.

Viele Unternehmer ziehen es vor, ihre flüssigen Mittel auf dem Bankkonto zu belassen, um flexibel und unabhängig zu bleiben. Dass der Anschluss an eine Pensionskasse nicht nur der Altersvorsorge, sondern auch der Risikoabdeckung bei Krankheit, Unfall und Tod dient, wird daher meist vergessen.

Nebst der Vorsorge fürs Alter, bieten Zahlungen in die 2. und 3. Säule interessante Steuervorteile.



*Dass der Anschluss an eine Pensionskasse nicht nur der Altersvorsorge, sondern auch der Risikoabdeckung bei Krankheit, Unfall und Tod dient, wird meist vergessen. Bild: Pixabay*

So kann bei der Pensionskasse die Hälfte der Kosten dem Betrieb belastet und die andere Hälfte in der Steuererklärung bei den Abzügen geltend gemacht werden.

Für Versicherte mit Pensionskasse gilt für die Säule 3a ab 2019 ein Maximalbetrag von Fr. 6826.–. Personen ohne Pensionskasse dürfen einen Höchstbetrag von Fr. 34 128 oder 20 Prozent des Nettoeinkommens einzahlen und steuerlich in Abzug bringen.

Kommen die angesparten Vorsorgegelder zur Auszahlung, werden Steuern fällig. Für Zahlungen in die 3. Säule empfiehlt es sich deshalb, verschiedene Konten anzulegen, um sie dann gestaffelt auszahlen zu lassen. Auf diese Weise lässt sich die Steuerprogression brechen. Bei Auszahlungen aus verschiedenen Vorsorgekonten ist bei einem Ehepaar zudem das unterschiedliche Rentenalter zu berücksichtigen. Sind auf einem Vorsorgekonto bereits

«Nebst der Vorsorge fürs Alter bieten Zahlungen in die 2. und 3. Säule interessante Steuervorteile.»

Fr. 50 000.– angespart, ist es sinnvoll, ein neues zu eröffnen.

Ein Bezug der Säule-3a-Gelder ist fünf Jahre vor der regulären Pensionierung möglich. Personen, welche über ihr Pensionsalter hinaus arbeiten, können den Bezug jedoch um fünf Jahre aufschieben. Bei Versicherungen hingegen, ist das Säule-3a-Kapital bis zum Ablauf des Vertrags blockiert. Hier muss eine Staffelung der Auszahlung bereits bei Versicherungsabschluss geplant werden.

### In welchen Fällen ist ein vorzeitiger Bezug der Säule-3a-Gelder möglich?

- Zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum oder Rückzahlung einer Hypothek (nur Wohnhaus)
- Bei Tod oder Invalidität
- In gewissen Situationen bei Auswanderungen

– Bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit

### Wann lohnt sich ein Einkauf in die Pensionskasse?

Vorerst ist der Deckungsgrad Ihrer Pensionskasse zu ermitteln. Beträgt dieser weniger als 100 Prozent, ist die Kasse für Einkäufe eher weniger geeignet.

Wegen der Steuerprogression sparen Sie am meisten, wenn Sie Ihren Einkauf auf mehrere Jahre verteilen. Einkäufe lohnen sich in der Regel bei einem hohen steuerbaren Einkommen, vor allem in den letzten Jahren vor der Pensionierung. Je schneller man das Geld wieder bezieht, desto höher die Rendite. Wer eine Teil/Auszahlung seines Pensionskassenguthabens plant, darf drei Jahre vor der Pensionierung keine Einkäufe mehr tätigen.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen hiermit ein paar nützliche Denkanstösse vermitteln. Gerne beantworten wir Ihre diesbezüglichen Fragen zur Steueroptimierung. ■

Beata Winzeler  
AgroTreuhand

